

Leserbrief: „Die Parteien halten sich zurück“

Thema	Positionslose Zurückhaltung
Für Rückfragen	Joel Drittenbass, Präsident Grünliberale Andwil, Tel. +41 79 332 25 91, joel.drittenbass@gmail.com ;
Absender	Grünliberale Partei Andwil, 9204 Andwil Tel +41 71 385 84 40 E-Mail: andwil@grunliberale.ch , Internetseite: www.andwil.grunliberale.ch
Datum	10.01.2014

Leserbrief zu: „ Die Parteien halten sich zurück“ vom 10. Januar

Positionslose Zurückhaltung

Am 9. Februar entscheidet die Andwiler Stimmbevölkerung, ob sie eine Fusion mit Gossau vertiefter prüfen lassen möchte. Die Berichterstattung des St.Galler Tagblattes vom 10. Januar zeigt, dass sich die Ortsparteien zurückhalten. Gewisse Ortsparteien resp. ihre Präsidenten begründen diese positionslose Zurückhaltung damit, dass die Vor- sowie Nachteile der zur Disposition stehenden Szenarien nicht bekannt sind. Diese Sichtweise greift meiner Meinung nach zu kurz. Denn eine Grundsatzabstimmung ermöglicht erst die Gegenüberstellung der Vor- sowie Nachteile eines bestimmten Szenariums. Es liegt in der Natur einer Grundsatzabstimmung, dass ihr keine umfassende Informationsbasis zugrunde liegt. Darüberhinaus ist es merkwürdig, die Nicht-Positionierung damit zu begründen, dass das Stimmvolk darüber zu entscheiden hat. Wie auf eidgenössischer Ebene, so auch auf kommunaler Ebene hat das Stimmvolk grundsätzlich immer das letzte Wort. Deshalb jedoch als politische Partei keine Position zu beziehen, ist meines Erachtens systemfremd. Die politischen Parteien übernehmen im demokratischen Rechtsstaat Verantwortung, indem sie eine Position zu einer bestimmten Vorlage beziehen. Dabei ist ihre Position für die Willensbildung der Stimmbevölkerung ein wichtiger Anker resp. Anhaltspunkt. Die Andwiler Grünliberalen sprechen sich deshalb für die vertiefte Prüfung der Fusion aus, weil wir die Vor- sowie Nachteile einer Vereinigung durch die Behörden prüfen lassen möchten, ohne dass wir bereits „Ja“ zur Fusion selbst sagen. Schlussendlich möchten wir wissen, welches Szenarium – Status quo oder Fusion – langfristig zukunftsfähiger ist. Ein „Ja“ am 9. Februar bedeutet demnach, dass man die Fusion dem Status quo gegenüberstellen möchte.

Joel Drittenbass
GLP Ortsparteipräsident